







□ VdS-Attes	it ¹⁾	ÜMA/EMA mit Übergabe-/	Ident- und/oder			Seite
Anlagenb	eschreibung	Abnahmeprotokoll	ÜEA-Kenn-Nr.:			1/5
-	e entspricht	folgenden Normen, Richtlir	nien, Vorschrifte		ungen:	
☐ DIN VDE 08 Anschluss an	33-1/-3 Grad (1,2 ☐ Polizei	2,3,4) ÜEA-Richtlir	ie (Polizei), Klasse (B,C)		
Betriebsart(en)/A	rt des Haushaltes					
Sicherungsklass Anmerkung:	e(n) nach VdS 25	59:/	Ausgeführte Sicheru	ngsklasse nach \	VdS 2311:	
B - Betreiber Name/Firma:	/Auftraggebe		C – Errichterunt Name/Firma:	ternehmen/A	uftragnehmer	
Straße:			Straße:			
PLZ, Ort: Installationsor Straße:	(falls abweiche	end):	PLZ, Ort: [elefon: [mail:			
PLZ, Ort:			VdS Aner	kennungs-Nr.:		
Auftragsnumme (falls vorhander			BHE Zerti	ifizierungs-Nr.:		
			DIN EN 16763 Zerti	ifizierungs-Nr.:		
Normen/l chend de	Richtlinien/Vorsch n Projektierungsa projektiert wurde. Ingen:	ÖMA/EMA unter Einhaltung der anei iriften/Bestimmungen sowie den Vo angaben im Abschnitt G bis auf die r	rgaben des zugrund	deliegenden Sicl	herungskonzeptes (Anlage) e	entspre
	gung des Be		(Name)		(Unterscrinit)	
Die Einbr Die oben	uchmeldeanlage aufgeführten Abv	ist Bestandteil eines Versicherungsv weichungen von den Regelwerken so em Versicherer² abgestimmt.	•	•	Angaben in E nicht erforderlic urden mir vom Errichterunterr	•
(Datum)			(Name)		(Unterschrift)	
E - Bestäti	gung des Ve	rsicherers ²				
Wir sind einversta		ungskonzept und den vorgesehene	n Maßnahmen eins	chließlich der e	ventuell vereinbarten Abweic	chungei
(Datum)		(Stemnel)	(Name)		(Unterschrift)	

Gemeinsame(s) VdS-Attest/Anlagenbeschreibung der Verbände BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V., ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V., der Polizei und VdS Schadenverhütung GmbH (VdS).

¹⁾ Nur zulässig bei VdS-anerkannten Errichterunternehmen

²⁾ Der Bezug auf den Versicherer ist nur relevant, wenn die Einbruchmeldeanlage Bestandteil eines Versicherungsvertrages ist.









	S-Attest lagenbeschreibung	ÜMA/EMA mit Übergabe-/ Abnahmeprotokoll	ldent- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:									
F -	Übergabe-/Abnahme	protokoll	jekt 🔲 Ge	werbeobjekt	☐ Öffentliche Einrich	ntung						
Betreib Name/F Straße: PLZ, Or Installa	per/Auftraggeber Firma:		Errichterunternehmen/Auftragnehmer Name/Firma: Straße: PLZ, Ort: Telefon:									
Straße: PLZ, Or			VdS Anerkennungs-Nr.: BHE Zertifizierungs-Nr.:									
Auftrage	snummer:		DIN EN 16763 Ze									
Teilneh	ımer:		Teilnehmer:									
	Die Anlage wurde entspre Zustand einschließlich de Anlagendokumentation Inbetriebsetzungsprote Datei/Datenträger mit Merkblatt für Gefahren Der Betreiber und alle für die betreiberseitig bestehe sen und die möglichen Ko Die unter Abschnitt G.5 au ÜMA/EMA handelt und so werden soll.	r folgenden Unterlagen/Dokumen n (z. B. Meldergruppenverzeichnis okoll Betriebsbuch der aktuellen Anlagenparametrier imeldeanlagen mit Hinweisen und die Bedienung der ÜMA/EMA ver enden Prüfmöglichkeiten eingewie onsequenzen von Falschalarmen aufgeführte NSL wurde darüber infomit die Sicherungskette ¹⁾ einzuha	aben in Abschnitt G gebaut und dem Betreiber in funktionsfähigem in in Abschnitt G gebaut und dem Betreiber in funktionsfähigem in in Abschnitt G gebaut und dem Betreiber in funktionsfähigem in in Abschaltungsingen in Bedienungsanleitungen in Zugangscodes in Zugangscodes in Zugangscodes in Zugangscodes in Schlüssel/Transponder zur Scharf-/Unscharfschaltung und Pflichten für Betreiber von Überfall-/Einbruchmeldeanlagen verantwortlichen Personen wurden in die Funktion der Anlage sowie in Ewiesen. Dabei wurde auf die Vermeidung von Falschalarmen hingewiesen.									
	(Datum)	(Stempel)	(Name)		(Unterschrift)							
1	Bestätigung des Betreibers/Auftraggebers Die Anlage wurde nach erfolgter ausführlicher Einweisung der verantwortlichen Personen einschließlich der oben aufgeführten Unterlagen/Dokumente übernommen. Ich bestätige die ordnungsgemäße Installation gemäß Auftrag sowie die fehlerfreie Funktion der ÜMA/EMA und nehme die Anlage als vertragsmäßig erstellt ab. Eingewiesene Person(en):											
	☐ Polizei ³⁾ Ich bin damit einverstande☐ die ÜMA/EMA ggf. duröffentlichen Interesse erfo	en, dass eine Kopie dieses Dokur Versicherer Ven, dass ch Fachkräfte der Polizei stichpur olgt und hieraus keine Rechtsansp	angeboten²) abgeschlossen³) nicht abgeschlossen okumentes an folgende berechtigte Dritte übergeben wird: VdS Schadenverhütung sonstige npunktartig überprüft wird, wobei die Überprüfung ausschließlich im ansprüche begründet werden können.³) denverhütung stichpunktartig überprüft wird. Hieraus können keine									
	(Datum) ch auszuführende Restarl	peiten:	(Name)		(Unterschrift)							

¹⁾ Die Sicherungskette gemäß VdS 3138 beinhaltet die Technischen Dienstleistungen einer AES gemäß DIN EN 50518, den Alarmdienst sowie den Interventionsdienst

2) bei ÜMA/EMA nach Pflichtenkatalog der Polizei zwingend erforderlich

3) bei ÜEA mit Anschluss an die Polizei zwingend erforderlich

4) bei ÜMA/EMA gemäß VdS 2311









Π,	/dS-Attest	ÜMA/EMA mit Übergabe-/			/ Ido	nt- und/oder			Die Liektit	Seite	
_	Anlagenbeschreibung	Abnahn				A-Kenn-Nr.:				3/5	
			ор.								
G -	Projektierungsangabe	n									
1.	Einbruchmeldesystem(e)			Anerk. Nr.	5.3		ber IP-AÜA SP4			erk. Nr.	
				S			htgebundene Verbin	dung	G		
				S			tenfunkverbindung		G		
				r		Typ/Netzbet	reiber		·		
2.	Einbruchmelderzentrale			Anerk. Nr.	1				G		
	Тур			G		Fernalarm ü					
	5						ragungsweg			erk. Nr.	
l	Belegte Meldergruppen für			Anzahl		☐ ÜE für dra	G				
Į.	- Einbruchmeldungen						tenfunkverbindung		G		
Į.	- Sabotagemeldungen					Typ/Netzbet	reiber				
	- Überfallmeldungen				-				G		
	Verschlussüberwachungtechnische Meldungen						rtragungsweg sepa			erk. Nr.	
ŀ	- technische weldungen			1		htgebundene Verbin	aung	G			
2.4	Connect Davisa Applikation						tenfunkverbindung		G		
2.1	Smart-Device-Applikation	Г	Λ n=	Anerk, Nr.	-	Typ/Netzbet	reiber		G		
	Тур		Anz.	Anerk. INT.	-	Übertregune	ı der Einbruchalarm		Anerk. Nr.		
				1		NSL:	der Embruchalann	ie aii		W	
						Identnr. der A	I V V				
3.	Notstromversorgung					Polizei:	taroonartarig.				
٥.	Überbrückungsdauer						iselnahmealarm an		An	erk. Nr.	
	□ ≥ 12 h □ ≥ 30	h		≥ 60 h		NSL:			W	3111. 111.	
						Polizei:					
4	Scharf-/Unscharfschaltung	g				-					
4.1	Schalteinrichtung (SE)		Anz.	Anerk. Nr.	5.4	Externalarm	Ve	erzögert A	Anz. An	erk. Nr.	
	mit materiellem IM¹)			G		☐ akustische	r Signalgeber		G		
	☐ Profilzylinder für SE			G		optischer S	Signalgeber		G		
	☐ mit geistigem IM			G					G		
	☐ mit biologischem IM			G					•		
	☐ mit Sperrzeitsteuerung			G	5.5	Internalarm		Anz		erk. Nr.	
				G		☐ Intern-Sign	algeber		G		
4.2	Sperrelement	_									
	Typ, z. B. SpE, Fluchttüröffn	ier /	Anz.	Anerk. Nr.	5.6	☐ Weitere A					
				G							
				G		_					
				G	5.7		n werden übertrage	en an			
				G	-						
_	Alarm-/Meldungsübertrag	una			5.8	□ 7 uctand	"Scharf/Unscharf" v	wird übor	tragon an		
5 5.1	Alarmdifferenzierung	ung			5.0	Zustanu ,	"Schail/Olischail V	wird uber	ırayen an		
0.1	Alarme werden bis auf folge	nde Ebene	en üb	ertragen		-					
	☐ Bereich ☐ Meldergi			nzelne Melder	5.9	Bildüber	tragung an ²⁾				
	☐ differenzierte Folgealar		_			_					
5.2	Schnittstelle zwischen EN					-					
	☐ serielle S1 oder IP-Verb			Anz.	6.	Alarmverifik	ation eingerichtet3)	☐ ja	□ n	ein	
	☐ parallele S1 mit unterso	<u>hiedlic</u> hen	<u>Kri</u> te	rien	7.	Fernzugriff (eingerichtet	□ja	□ n	ein	
8.	Überspannungsschutzma	ßnahmen	gemä	äß VdS 2833 bei	rücks	ichtigt:	☐ ja	nein nein	1		
9.	Sicherungsbereiche (SB)/	Meldebere	eiche	, Aufteilung, Kla	essifiz	ierung und A	bhängigkeiten:				
SB-I	Nr. Bezeichnung (z. B. Räu	me/Bereicl	he/We	ertbehältnisse) u	nd Ab	hängigkeit/en	mit anderen SB		Sicherung	sklasse	
								-			
									1		

1) Identifikationsmerkmal
2) ggf. gemäß VdS 2366
3) ggf. gemäß VdS 3415
Die Überwachungsmaßnahmen können in die folgende Anlage 1 eingetragen werden. Alternativ können diese Angaben in einer Liste (z. B. Angebot, Liste der Anlageteile gemäß DIN VDE 0833-3) inkl. Anerkennungsnummern als zusätzliche Anlage dokumentiert werden. Hierbei muss die Zuordnung der Anlageteile auf die jeweilige Position im Lageplan erkennbar sein.



Copyright by: BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V., Polizei, VdS Schadenverhütung GmbH, ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie







Lageplan	ldent- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:		Seite 4/5
	·		
☐ Lageplan siehe beigefügte Anlage	1		
Anmerkung:		Lageplan	
Im Lageplan sind die aufgeführten Anlageteile und die vor Ort durch Oreiche von Bewegungsmeldern einzuzeichnen. Abhängigkeiten und V sind deutlich zu kennzeichnen oder grafisch darzustellen. Für die Darmen sind die einschlägigen ÜMA-/EMA-Symbole (z. B. gemäß VdS 2	erknüpfungen der Sicherungsbereiche stellung der Überwachungsmaßnah-	Maßstab:	

Risi	koerfassung für Einbruch- und Überfallmeldeanlagen	Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:	Seite 5/5							
	Betreiberseitiges Sicherungskonzept vorhanden (siehe Anlage:)		<u> </u>	I				
Best	Einstufung gemäß VdS 2559 (Betriebsartenverzeichnis) berücksicht and an Waren, Vorräten und Einrichtung. Da seitens des Betreibers en. Risikorelevante Aspekte, über die der Betreiber keine Angaben r	s kein ausreiche	endes Sicherun	gskonzept vorliegt,						
Betr	reiber:	Installations	ort (falls abwe	ichend):	Betriebsart:					
						Sicherungs- VdS 2559 DIN VE klasse Klasse: Grad:	DE 0833-3			
Beso	ondere Risiken/Anforderungen	Keine An- gaben durch den Betreiber	Keine Be- sonderhei- ten erkenn- bar		der besonderen Risi- forderungen	Maßnahmen EMA/ÜMA *) Bemerkungen	Keine Maß- nahme			
1	Versuchte oder erfolgreiche Einbrüche / Überfälle der Vergangenheit									
2	Lage des Objektes und Interventionsmöglichkeiten (abgelegen, anonyme Umgebung z.B. Gewerbegebiet)									
3	Bauliche Schwachstellen (z.B. Leichtbauweise von Wänden, Decken, mechanischen Elementen, usw.)									
4	Besondere Einstiegsmöglichkeiten oder Kletterhilfen (z.B. nicht einsehbare Zugänge, Fenster, Lichtkuppeln, Dachluken)									
5	Anfälligkeit für Blitzeinbrüche									
6	Hoher Werteanteil (z.B. Bargeld, Schmuck, Edelmetalle)									
7	Begehrte, nicht branchenübliche Warengruppen									
8	Personengefährdung									
9	Vorgaben durch den Risikoträger/Versicherer									
10										
Datu	m. Unterschrift Retreiher				Unterschrift Errich	nter:				

^{*)} Maßnahmen, die von den durch die Sicherungsklasse bzw. Grad vorgegebenen Anforderungen abweichen.
Weiterführende bauliche und/oder organisatorische Maßnahmen können erforderlich sein, sind aber nicht Gegenstand dieser Risikoerfassung.

Bezeichnung		Überwa	achung*	
gemäß	auf			A
Lageplan	Durchbruch	An:	zahl	Anerk
			(3
			(3
			(3
			(3
			(3
			(3
			(3
			(3
			(3
			(3
1.2 Türen, Tor	'e ¹⁾	<u>I</u>	<u>l</u>	
Bezeichnung		_	1	
gemäß	auf	An-	Anerk.	Nr
Lageplan	Verschluss	zahl	, alonk.	. *'.
			G	
			G	
			G	
			G	
			G	
			G	
			G	
			G	
			G	
			G	
			G	
			G	
			G	
			G	
1.3 Fenster, Fo	enstertüren, Ob	erlichte	r, Lichtku	ppeln ¹⁾
gemäß Lageplan	auf Verschluss	An- zahl	Anerk.	Nr.
			G	
			G	
			G	
			G	
			G	
	+			1
			G	
			G	
			G G G	
			G G G G	

Anlage 1 zu den Projektierungsangaben

- Überwachungsmaßnahmen -

Bezeichnung		•	
gemäß	auf	Anzahl	Anerk. Nr.
Lageplan	Durchbruch	Alizaili	Allein. IVI.
			G
			G
			G
			G
			G
			G

Seite 1/2

G G G G

-														
Bezeichnung	Überwachung*													
gemäß Lageplan	auf Verschluss	An- zahl	Δnerk Nr		An- zahl	Anerk. Nr.	auf Durchbruch	An- zahl	Anerk. Nr.					
			G			G			G					
			G			G			G					
			G			G			G					
			G			G			G					
			G			G			G					
			G			G			G					
			G			G			G					
			G			G			G					
			G			G			G					
			G			G			G					
			G			G			G					
			G			G			G					
			G			G			G					
			G			G			G					

Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:

Bezeichnung	Überwachung*												
gemäß Lageplan	auf Verschluss	An- zahl	Anerk. Nr.	auf Öffnen	An- zahl	Anerk. Nr.	auf Durchbruch	An- zahl	Anerk. Nr.				
			G			G			G				
			G			G			G				
			G			G			G				
			G			G			G				
			G			G			G				
			G			G			G				
			G			G			G				
			G			G			G				
			G			G			G				
			G			G			G				
			G			G			G				
			G			G			G				
			G			G			G				
	•		G			G			G				

¹⁾ Alternativ können diese Angaben in einer Liste (z. B. Angebot, Liste der Anlageteile gemäß DIN VDE 0833-3) als zusätzliche Anlage dokumentiert werden. Hierbei muss die Zuordnung der Anlageteile auf die jeweilige Position im Lageplan erkennbar sein.

	Anlage 1 zu den Projektierungsangaben - Überwachungsmaßnahmen -							Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:								Seite 2/2		
Ŀ	1.4 Räu	mliche /	fal	llenmä	ßige Ü	Jberwa	chung ¹⁾											
	Bere	ich	M	1elder*	DU ²⁾ /	Str.3)	Anzahl	Aner	rk. Nr.	I	Bereich	ı	Melder* DU ²⁾	Str.3)	An	zahl	Anerk	. Nr.
שַ						G					□ <i>I</i>				G			
								G									G	
Ĭ								G		l							G	
								G					□ <i>I</i>				G	
								G		ļ							G	
]								G		ļ							G	
2					<u> </u>			G		ļ			<u> </u>				G	
					<u> </u>			G		ŀ							G	
L					<u> </u>			G		ŀ							G	
Ĺ					<u> </u>			G		ŀ			<u> </u>				G O	
ŀ.					/			G		L			<u> </u>	Ш			G	
Ľ					hungs	bereich	e der Mel	der sind	l im Lagepla	an	ı eingezeich	nnet.						
Ľ	1.5 Wer	tbehältn	iss	Se ¹⁾														
	Be-								Übe	erı	wachung*						ı	
	zeich- nung	Ver- schlus	s	An- zahl	Ane	rk. Nr.	Öffnen	An- zahl	Anerk. Nr	r.	Durch- bruch	An- zahl	Anerk. Nr.	Weg nahm		An- zahl	Aner	k. Nr.
Ĺ					G				G				G				G	
7 -					G				G				G				G	
Ļ					G				G				G				G	
					G				G				G				G	
Ĺ					G				G				G				G	
2					G				G				G				G	
L					G				G				G				G	
L					G				G				G				G	
1	1.6 Obj	ektüberv	wac	chung ¹)													
E	Obje	ekt		Melde	r*	Ar	Anzahl Anerk. Nr.			I	Objekt Melder*		Melder*	Aı	nzah	ıl	Anerk	. Nr.
							G									G		
L								G									G	
Ĺ							G									G		
								G		ļ							G	
: I								G		ļ							G	
Ŀ								G		L							G	
Ľ	1.7 Übe	rfallmel	der	-1)														
	Bere	ich		Melde	r*	Ar	zahl	Aner	rk. Nr.		Bereich	1	Melder*	Aı	nzah	ıl	Anerk	. Nr.
Ĺ								G		l							G	
L								G									G	
L								G									G	
L								G									G	
L								G									G	
F								G		L							G	
Ľ	1.8 Son	stiges (2	z. B	3. Tech	nisch	e Meld	er, Nebel	geräte)´	1)	_								
Ĺ	Bere	ich		Melde	r*	Ar	zahl		rk. Nr.	Ĭ	Bereich	1	Melder*	Aı	nzah		Anerk	. Nr.
L								G									G	
								G									G	
<u>.</u>								G									G	
E								G									G	
								G									G	
,								G									G	

^{*} Melderkurzbezeichnung (siehe VdS 2135) einsetzen

¹⁾ Alternativ können diese Angaben in einer Liste (z. B. Angebot, Liste der Anlageteile gemäß DIN VDE 0833-3) als zusätzliche Anlage dokumentiert werden. Hierbei muss die Zuordnung der Anlageteile auf die jeweilige Position im Lageplan erkennbar sein.

2) Dual-/Mehrkriterienmelder

³⁾ Streckenmelder